

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 53. Sonnabend, den 22. Februar 1823.

Börse in Leipzig,
am 21. Februar 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	144	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	143 $\frac{1}{4}$	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$	—	—
Berlin in Ct. k. S.	104	—	—	—
do. 2 Mt.	—	—	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	110 $\frac{5}{8}$	—	—	—
Breslau in Ct. k. S.	—	—	—	—
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	149 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do. 2 Mt.	148 $\frac{3}{4}$	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—	—	—
do. 3 Mt.	6. 21	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	—	—
do. 2 Mt.	81 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. 3 Mt.	—	—	—	—

Course im Conv. 20 Kr. k. S.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—
do. 3 Mt.	99	—	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	110 $\frac{7}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	—	12
Species	—	—	1 $\frac{1}{4}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	—	103 $\frac{1}{2}$
} Cassenbillets	101 $\frac{3}{8}$	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	13. 13
do. niederhaltig do.	—	—	13. 12
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120	—	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	97 $\frac{1}{2}$	—	—
} Actien d. Wiener Bank	865	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	78 $\frac{1}{4}$	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—
} scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.	71 $\frac{1}{2}$	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	103	—	—

Gottesdienst.

Am Sonntage Reminiscere predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : M. Simon,
Besp. : M. Otto,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Söfner,
Besp. : Rühle,
zu St. Petri: Früh : M. Wolf,
Besp. : M. Petrinus,
zu St. Pauli: Früh : M. Rächler,
Besp. : M. Lechner,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänfel,
 Besp. Betstunde u. Examen
 zu St. Jacob: Hr. M. Adler,
 Katechese in der Freischule: Hr. Rost,
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
 deutsche Predigt.

Montag Hr. M. Küdel,
 Dienstag = M. Kris,
 Mittwoch = M. Krüger,
 Donnerstag = Zschaschel,
 Freitag = M. Sterzel,

B ö c h n e r:

Herr M. Küdel und Herr M. Klinkhardt.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Nach einer Prüfung kurzer Tage — von
 Schicht, in 2 Theilen.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
 Terzett v. Schicht „hört das hohe Lied ic.“
 Responsorium von Schicht.

Chor von Haydn „die Himmel erzählen ic.“
 Chor von Schicht: „Wir drücken dir ic.“

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 23ten: *Soconde*. Herr Rosenfeld, *Soconde*,
 als letzte Gastrolle.

Dienstag, den 25ten: das Zauberglöckchen.

Mittwoch, den 26ten: *Preziosa*.

Freitag, den 28ten: die Flucht nach Kenilworth.

Sonnabend, den 1sten März (mit aufgehobenem Abonnement) neu einstudirt: das
 Lotterielos, Oper von Nicolo Zouard. Hierauf, neu einstudirt: die Mißver-
 ständnisse, Lustspiel von Steigentesch. Zum Beschluß, zum Erstenmale: *Chevalier*
Düpe, Kinderballet von Horschelt, in die Scene gesetzt von Wenzel. Musik v. Rinsky.

Sonntag, den 2ten: *Don Karlos*.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewand-
 hause. (Im ersten Theile: Quartett von Ries, Quartett von L. van Beethoven. — Im
 zweiten Theile: Quintett von Dnslov). Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange
 zu bekommen. Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Pianoforte = Musik. Von heute an sind erschienen und zu haben (Preis 4 Gr.)
 in der Schloßgasse, Nr. 125, 23 Stock:

Drei neue Trauermärsche für das Pianoforte.

Dem verklärten Vater Schicht

danfbar geweiht

von

M. E r n s t T h o m a s.

Verfasser der Trauermärsche auf den Tod des Fürsten v. Schwarzenberg.

Anzeige. Unser französisches und böhmisches Glas- und Cristall-Lager ist wieder
 neu assortirt und wir sind durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt worden, unsre
 Abnehmer zur Zufriedenheit bedienen zu können. Wir beweisen dies durch Beisehung der
 festgesetzten Preise:

Trink-Service für 12 Personen, geschliffen, in neuer Form, bestehend aus 4 Wasserflaschen, 1 Dhd. Wein-, Bier- und Liqueurgläser à 8 Thlr.

Wein-, Bier- und Liqueurgläser, geschliffen, das Dhd. $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{4}$ Thlr.

Gläser, reich geschliffen, in feinem Cristall, von 20 Gr. bis 6 Thlr.

do. mit eingebrannter Malerei, vorzüglich schön, 2 bis 6 Thlr.

Dessertteller, Toilettenflacons, Vasen, Salieren, Saladieren, Porteliqueur, Vocale, reich geschliffen, in feinem Cristall, zu verschiedenen und im Verhältniß zu obigen gestellten Preisen.

Lichtmanschetten in geschliffenen Cristall, das Dhd. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Messerböckchen, das Beschmutzen der Gedecke zu verhindern, das Dhd. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ Thlr.

Lampenschirme, mattgeschliffen, Cristall, das Stück zu 16 Gr. bis $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Lampengläser in Cristall 2 Gr.

Außerdem zeigen wir an, daß wir alle Gegenstände in einzelnen Stücken verkaufen und jede beliebige Devise sogleich in die Gläser u. schleifen lassen.

Sellier und Comp., Eingang im Salzgäßchen.

Verkauf. Bei mir ist zu allen Zeiten zu haben baumwollenes Strickgarn von 10—16 Gr., wollenes dergl. von 19—20 Gr., Barchend à 3 Gr., Wachslichter à 16 Gr., Futtercattune von $1\frac{1}{2}$ —2 Gr., baumwollene Damenstrümpfe von $3\frac{1}{2}$ —4 Gr., Manchester à $4\frac{1}{2}$ Gr., grüne Flöre von 5—6 Gr., Piqués-Gillets von 8—12 Gr., Strumpf von 5—12 Gr., Casimirs von 10—13 Gr., Watte von $1\frac{1}{2}$ —5 Gr., rohe und weiße Leinwand à 2 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Neuer Rigaer Leinsaamen ist eingetroffen bei

G. G. Eckhardt.

Verkauf. Dienstag, den 25. Februar, werden auf hiesigem Markte Mahliser Karpfen verkauft.

Verkauf. Eine kleine leichte und dauerhafte Reise-Chaise ist um 80 Thlr. zu verkaufen in der Stadt Wien.

Verkauf. Eine Parthie Makulatur-Papier liegt zum Verkauf bei

G. G. Dttens.

Gesuch. Ein junger, moralisch gebildeter, starker und gesunder Mensch, welcher eine sehr gute Hand schreibt, auch in der Rechenkunst nicht unerfahren, sucht ein Unterkommen auf hiesigem Platz als Hausmann oder Aufseher über irgend ein Geschäft, oder als Gehülfe in einer Handlung u. s. w. Näheres ist zu erfahren auf der Gerbergasse Nr. 1140, parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für 30 bis 36 Thlr. in der Stadt, Grimma'schen oder Peters-Vorstadt. Zu melden im Thomasgäßchen Nr. 108, bei Herrn Kents im Gewölbe.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven ist an ledige Herren in der Peterstraße Nr. 61, 4 Treppen hoch, vorne heraus, zu vermieten.

Gesuch. Ein Mann von mittlern Jahren, welcher früher mehrere Jahre als Apotheker serviert, und über seinen moralischen Werth sowohl, als seine Kenntnisse ehrenvolle Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht, da ihm sein jetziges Geschäft weder entspricht noch hinlängliche Beschäftigung giebt, in irgend einer Fabrik oder Handlung, wo er durch seine Kenntnisse nützen könne, eine Anstellung zu finden; auch würde er eine Stelle als Copist auf einem Comptoir mit Vergnügen annehmen. Die Handlung von P. A. Dallerer wird die Güte haben, auf Befragen das Nähere zu ertheilen.

Vermiethung. In Schönfeld ist ein schönes Landhaus, mit einem Saale, mehreren Zimmern, Kammern u., nebst ansehnlichem Garten, so wie auch Stallung für Pferde, vom 1. März d. J. auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen (Unterhändler verbittend)

Johann David Förster und Comp., Nr. III.

Vermiethung. Eine freundliche Stube, die Aussicht im Garten, ist zu Ostern an einen ledigen Herrn zu vermieten, Burgstraße Nr. 143.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Alkoven sind an ledige Herren von der Handlung, oder aus einer Expedition, von Ostern an zu vermieten, und das Weitere in Nr. 431, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Ein schönes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, auf dem neuen Neumarkt Nr. 19 in der 2ten Etage, ist von künftige Ostern oder Johannis als Absteige-Quartier oder an einen ledigen Herrn von der Handlung zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst in der 2ten Etage.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße unter Nr. 579 ist ein Gewölbe für und außer den Messen zu vermieten, und das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Thorzettel vom 21. Februar.

Grimma'sches Thor. U. Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Controll. Dffelmeyer, v. Rühlberg, in St. Hamburg	5	Dr. Hblged. Schillet, a. Magdeburg, b. Döring	6
Auf dem Dresdner Eispostwagen: Drn. Rff. Bahou u. Wöniger, v. Montpellier u. Lübeck, im Hot. de Russie u. in St. Berlin	5	Die Braunschweiger f. Post	7
Dr. Weinhdtr. Grimm, a. Bennehausen, v. Dresden, in der Tanne	7	Dr. Rfm. Tzschokell, a. Bremen, im Hotel de Baviere	9
Dr. Hauptm. v. Rechenberg, in pr. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Baviere	8	Die Berliner f. Post	10
Vormittag.		Die Dessauer f. Post	12
Die Dresdner r. Post	6	Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	7	Die Hamburger r. Post	8
Eine Estafette von Dresden	12	Kanstädter Thor. U.	
Fürst Poutiatin, v. Dresden, in der Säge	12	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Dr. Hoffänger Fischer, von München, bei Maudrich	10
Dr. Cammerath Döring, von Thallwig, pass. durch	1	Vormittag.	
		Die Frankfurter r. Post	4
		Dr. Bar. v. Sadron, v. Grff. a. M., v. d.	4
		Dr. Fabr. Dstried, a. Petersburg, v. Paris, pass. durch	10

Thorschluß um halb 7 Uhr.